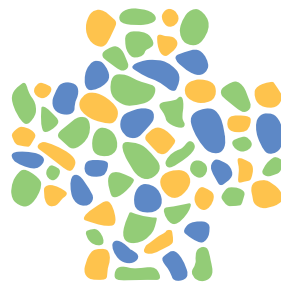


Evangelische
HOFFNUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden



BLUMENBERG | CHORWEILER | HEIMERSDORF | SEEBERG | VOLKHOVEN/WEILER |
WORRINGEN | ROGGENDORF/THENHOVEN | FÜHLINGEN | MERKENICH | LANGEL | RHEINKASSEL

Ausgabe: 1 | 2025
März – Juni 2025



Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“ S. 4
Termine, Termine, Termine: viel los im Kölner Norden ab S. 5



Zum Titelmotiv: Die Worringer Friedenskirche wurde am 26. Februar 1961 eingeweiht. Die Einfachheit und die Regelmäßigkeit der architektonischen Mittel prägen den Baukörper mit einem weißen Betonbalken-Skelett, den rotbraunen Backsteinen und den mit Glasbausteinen gefüllten Feldern. Das vierstimmige Geläut kam erst zwei Jahre später in den 1961 errichteten Campanile.

Impressum

Gemeindebrief der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden

Redaktion: Volker Hofmann-Hanke (VHH), Guido Steffen (gs)

Kontakt: guido.steffen@t-online.de, Tel.: 0176 6666 4595

Gestaltung/Satz: Silke Plöttner

Bilder: Thomas Bochem, Klaus Görgen, Martina Hanke, Guido Steffen, Stiftung Marburger Medien, adobestock, freepik, Pixabay, privat

Druck: Lindner-Druck, Longerich

04 AN-GE-DACHT

Pfarrer Hesse über die Jahreslosung

05 WELTGEBETSTAG 7. MÄRZ

Südseeflair in Gottesdiensten

06 KIRCHENJECKEN

„Loss mer singe“ in Worringen

07 FASTENAKTIONEN

Zum Beispiel „Luft holen“

10 STADTKIRCHE CHORWEILER

Die Arbeiten haben begonnen

12 GOTTESDIENSTE

14 HEILIGES JAHR 2025

Vikar Edward Balagon schreibt

15 TERMINE

UVC, Kinder und Jugend

17 ZUSAMMENARBEIT

Partnergemeinden im Porträt

22 REGELMÄSSIGE TERMINE

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37



www.hoffnungsgemeinde-koeln.de

Liebe Leserinnen und Leser,

ein Gespräch beim Kirchencafé neulich hat mir besonders zu denken gegeben: Ein Mitglied unserer Gemeinde regte an, in den Gottesdiensten die jeweils bevorstehenden Veranstaltungen anzukündigen, auch die regelmäßigen. Der nur alle drei Monate erscheinende Gemeindebrief, in dem die Termine stehen, lande über kurz oder lang im Altpapier, und dann bekomme man die Termine nicht mit. Das sei besonders für neu Hinzugezogene schlecht.

Ich bin für den Hinweis sehr dankbar. Wir werden die Fülle der gemeindlichen Veranstaltungen sicher nicht in den Gottesdiensten ankündigen können. Aber wir denken bereits darüber nach, was wir besser machen können. Denn wir verstehen uns ja als „einladende Gemeinde“. Vorsorglich möchte ich aber hier schon auf unser Info-Angebot hinweisen: Veranstaltungen außer der Reihe werden möglichst in den Gottesdiensten angekündigt. Fast alles steht in den Rubriken

„Veranstaltungen“ und „Gemeindeleben“ auf unserer Internetseite www.hoffnungsgemeinde-koeln.de; dort oder durch Anruf im Gemeindebüro kann man sich für den E-Mail-Newsletter anmelden, der bei Bedarf auch per Post verschickt wird.

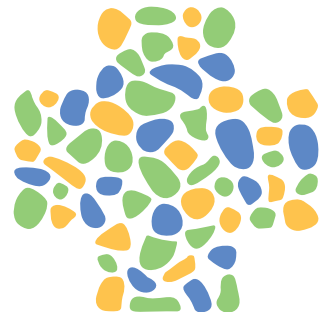
Auf der Internetseite sind die Gemeindebriefe als PDF abgelegt. Und vielleicht lohnt es sich, die aktuelle Ausgabe erst mal nicht zu entsorgen, sondern wiederauffindbar abzulegen. Schließlich enthält sie auch den Gottesdienstplan für drei Monate. So hat man alle Termine und auch die Kontakte zu den diversen Ansprechpartnern immer zur Hand.

Herzliche Grüße

Ihr Guido Steffen
Redakteur



Evangelische
HOFFNUNGSGEMEINDE
im Kölner Norden





Liebe Leserinnen und Leser,

„Prüft alles!“ Recht hat der Apostel Paulus. Das sollten wir tun: alles erstmal prüfen. Also nicht: „Kenne mer nit, bruche mer nit, fott domet!“ Aber

Vorsicht: Nehmen wir uns nicht zu viel vor. Alles zu prüfen, was uns täglich begegnet, ist eine Riesenaufgabe. Und das ist seit den Zeiten des Apostels vor 2.000 Jahren viel mehr geworden. Wir leben heute in einer Zeit der ungeheuer vielen Möglichkeiten. Vor allem in den letzten Jahrzehnten ist die Vielfalt des Lebens immer mehr gestiegen.

Schon zu Paulus' Zeiten war es grund-

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

sätzlich schwierig. Damals war das Leben zwar nicht so kompliziert wie heute. Aber trotzdem gab es auch Vielfalt, besonders im religiösen Bereich. Viele neue Religionen wetteiferten um den Glauben der Menschen. Auch das neue Christentum war nur eine Glaubensrichtung auf dem Markt der Religionen. Es hatte aber zwei Stärken gegenüber anderen: die Hoffnung auf Erlösung und ewiges Leben und die bedingungslose Nächstenliebe zu allen Menschen.

Für den Apostel war klar: Gut ist, was Gott gefällt und dem Mitmenschen hilft. Gut ist, was aus dem Glauben und der Liebe geschieht. Gut ist, was hoffnungsvoll und barmherzig ist. Und schlecht ist eben, was egoistisch und unbarmherzig ist.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Wir haben die Wahl. Erstmal sollen wir alles kritisch in Augenschein nehmen, ohne Vorurteile. Das ist oft mühevoll. Aber es gibt nun mal keinen Rückschritt in eine vermeintlich einfache Kinderwelt. Das Leben ist bunt und vielfältig. Von uns sind tapfere Entscheidungen gefordert und Toleranz gegenüber denen, die sich eben anders entschieden haben.

Die Kriterien sind dieselben wie bei Paulus: Wählt das Gute! Entscheidet euch für das, was Mut macht und Hoffnung gibt! Bekennt euch zu Gott und seiner unbegrenzten Liebe! Setzt euch ein für Barmherzigkeit

und Nächstenliebe! Nehmt das Leben in aller Vielfalt als Riesenchance! Unsere Welt ist bunt und schön. Und erteilt denen eine klare Absage, die Menschen ausgrenzen, Angst schüren und einfache Antworten geben.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Lasst uns mit dieser starken Jahreslosung ins neue Jahr gehen!

**Pfarrer
Till-Karsten Hesse**

„Wunderbar geschaffen“ – Südseeflair beim Weltgebetstag



ein, die Wunder der Schöpfung zu sehen und ihnen nachzuspüren und die Freude darüber zu teilen. „Kia orana“, „Mögt ihr ein langes und erfülltes Leben haben“, grüßen die Frauen zu Beginn alle, die rund um den Globus den Weltgebets-tags-Gottesdienst feiern.

Am **Freitag, 7. März**, wird der Weltgebets-tag rund um den Erdball gefeiert – auch bei uns: Die ökumenischen Gottesdienste beginnen um **15 Uhr** in der katholischen Kirche Christi Verklärung am Taborplatz in **Heimersdorf** und um **17 Uhr** in der Pfarrkirche St. Pankratius in **Worringen**.

Die Liturgie haben diesmal Frauen von den Cookinseln erarbeitet. Das ist eine kleine, unabhängige, aber mit Neuseeland eng verbundene Inselgruppe im Südpazifik, benannt nach dem englischen Seefahrer James Cook. Auf dem paradisiisch anmutenden Archipel leben nur 15.000 Menschen.

Die Christinnen der sehr kleinen und weit verstreut liegenden Inseln stellen den Psalm 139 ins Zentrum ihres Gottesdienstes. Sie laden

Allerdings macht sich der Klimawandel an dieser Stelle der Erde durch Stürme und Überflutungen besonders bemerkbar. Außerdem sind die reichen, im Meer verborgenen Bodenschätze für ausländische Investoren so interessant, dass sich viele Menschen der Cook-Inseln um ihre wunderbar geschaffene Heimat sorgen.



Kirchenjecken



Pfarrer Hofmann-Hanke

Es wurde bunt und laut in der sonst so beschaulichen Friedenskirche: Den Auftakt zum karnevalistischen Einstimmen machte die Veranstaltung „Loss mer singe – Kirchenjeck“ Ende Januar. Zum zweiten Mal freuten sich Pfarrer Volker Hofmann-Hanke, Fördervereins-Vorstand Frank Eggert und die beiden Jugendleiterinnen Andrea Zaminer und Ina Fimpeler, dass Kai Hilski und sein Team vom Loss mer singe e.V. für einen sangesfreudigen Abend in der Friedenskirche sorgten.

Pfarrer Hofmann-Hanke stimmte das Publikum mit einer karnevalistischen Andacht ein. Dann ging es los: Im Jubiläumsjahr von „Loss mer singe“, das unter dem Motto „Silverjeilezick“ steht, gab es 22 neue Sessionshits auf dem Einsingzettel. Bei ausgelassener Stimmung wurden die Lieder auf ihre Feiertauglichkeit in der ausgebuchten Friedenskirche überprüft.

Nach einer spannenden Abstimmung wurden die Siegertitel bekannt gegeben: 3. Platz: „Ding Südkurv“ von Kasalla, 2. Platz: „Rakete“ von Mätropolis und 1. Platz: „Bunte Brücke“ von Eko Fresh und Brings.

Besonderer Dank gilt der Bäckerei Schüler und Frau Stahl von Edeka für das großzügige Getränke- und Speisen-Sponsoring. Frank Eggert dankte auch den vielen Ehrenamtlichen, die zum Gelingen des Abends beitrugen.



Am nächsten Abend ging das karnevalistische Treiben in die zweite Runde. 100 kleine und große Jecke trafen sich zur ersten Familienkarnevalsdisco der Hoffnungsgemeinde.

Besonders die kleinen Jecken freuten sich riesig über den Besuch des Worringer Prinzen Peter V. und seines Gefolges. Die Tollität war sehr publikumsnah und tanzte und feierte mit den Jüngsten zu dem



bekanntem Minidisco-Lied Tschu Tschu Wa. Wir freuen uns schon jetzt auf alle, die im nächsten Jahr wieder mit uns zusammen feiern wollen. Wir machen das auf jeden Fall nochmal genauso!

Ina Fimpeler

Fastenaktionen

Am **Aschermittwoch, 5. März**, beginnt die diesjährige 40-tägige Passions- und Fastenzeit. Die bekanntesten Fastenaktionen werden von den christlichen Kirchen oder Verbänden ausgerufen: unter dem Motto „Auf die Würde. Fertig los!“ vom katholischen Hilfswerk Misereor, nach der Devise „Luft holen – Sieben Wochen ohne Panik“ (www.7-wochen-ohne.de) von der evangelischen Kirche und unter dem Leitwort „So viel du brauchst“ von der ökumenischen Fastenaktion für Klimaschutz und Gerechtigkeit (www.klimafasten.de).



Menschen aller Altersgruppen sind eingeladen, innezuhalten und den Blick auf den Alltag zu verändern: für sich allein, in Familien oder als Fastengruppe. Ralf Meister, Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und Botschafter der Aktion „Luft holen – Sieben Wochen ohne Panik“, fasst den Grundgedanken hinter dem diesjährigen Motto zusammen: „Wir leben in atemlosen Zeiten. Immer schwerer wird es, ruhig zu atmen

und sich dieser Überwältigung zu entziehen. Die Suche nach dem, was wir wirklich brauchen, die Frage nach den Quellen unseres Trostes und unserer Freude brauchen Zeiten des Luftholens.“

Zentrales Element der Aktion sind die Wand- und Tischkalender der Edition Chrismon. Sie begleiten die Teilnehmenden mit täglichen Impulsen durch die Fastenzeit und die Ostertage und sind auch als App erhältlich. Die Fastenaktion wird mit einem Gottesdienst eröffnet am Sonntag, 9. März, 9:30 Uhr, in der Kirche St. Martin in Nienburg/Weser. Das ZDF überträgt live. **gs**

Interkulturelles Fastenbrechen

Am **Sonntag, 16. März**, um 18 Uhr und damit mitten im Ramadan treffen sich Christen und Muslime im Worringer Gemeindezentrum. Es gibt einen kleinen Impuls zur jeweiligen Fasten-tradition und pünktlich um 18:40 Uhr hören wir gemeinsam den islamischen Gebetsruf und essen miteinander die von allen mitgebrachten Speisen. Zum Abschluss versammeln wir uns – wenn das Wetter mitspielt – um die Feuer-schale (eventuell mit Stockbrot).

Anmeldung bitte bis 13. März per Mail an hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de oder telefonisch unter 786034. **VHH**

Wer's glaubt, wird selig!

Jesus steht von den Toten auf und lebt.
Wer's glaubt, ist nicht verrückt oder weltfremd,
sondern hat den besten Draht nach oben
und das Ticket für die Ewigkeit.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben“

Johannes 14, 19

Frohe Ostern!



**JESUS
LEBT**

Die Arbeiten haben begonnen



Gerade in den letzten Monaten wurde die Notwendigkeit der Sanierung der Stadtkirche uns bei jedem Regen deutlich. Im Kirchraum und in der Kapelle wurden immer wieder Undichtigkeiten festgestellt, die dringend behoben werden mussten. Nun kamen Lecks auch in anderen Bereichen hinzu.

Nach mehreren Jahren Vorbereitung, 50 Sitzungen des Umbauplanungsausschusses, Bemusterungsterminen für die Auswahl von Materialien, Gesprächen mit den Architekten und letztendlich Vergabeverhandlungen mit Fachfirmen

kann nun begonnen werden. Jetzt sind alle Verträge mit den einzelnen Fachfirmen unterschrieben. Wir sind guter Hoffnung, dass wir bei der Beauftragung der einzelnen Firmen eine gute Wahl getroffen haben.

Die ersten Arbeiten werden Abbruchmaßnahmen im Gebäude sein. Das gesamte Heizungs-, Wasser- und Elektrosystem wird erst einmal demontiert und später erneuert. Im Gebäude werden teilweise Wände versetzt, Decken geöffnet für Aufzüge und die Treppe vom Erdgeschoss zum Gemeindebereich im

1. Obergeschoss. Alle Dächer werden saniert und mit neuer, stärkerer Isolation versehen. Im Kirchraum wird das Dach nicht nur saniert, sondern es werden vier Öffnungen geschaffen, die den Raum heller werden lassen. Die Fußböden werden zu großen Teilen erneuert. Im Gottesdienstbereich wird eine Fußbodenheizung eingebracht. Das Heizungssystem wird vollständig ersetzt, neue Kabel für die Stromversorgung und die Informationstechnik werden verlegt.

Auch wenn die Arbeiten nun begonnen haben, sind die Aufgaben des Umbauplanungsausschusses noch nicht erledigt. Es gibt Baustellentermine, und ganz sicher werden noch zahlreiche Einzelentscheidungen getroffen werden müssen.

Erwin Wittenberg/Jutta Rüber
Umbauplanungsausschuss

Wildkräuterspaziergang im Kölner Norden

Gesunde und bekömmliche Kräuter für Hausapotheke und Küche gibt es fast überall – auch vor der Haustür. Wir machen einen Kräuterspaziergang in den Garten und in den Worringer Bruch, schauen, was alles um uns herum wächst und tauschen gemeinsam unsere Kenntnisse und Rezepte aus.

Samstag, 10. Mai 2025

**Treffpunkt um 10 Uhr (Dauer ca. 2 h)
 an der Friedenskirche in Worringer**

Bitte mit Anmeldung bei Martina Hanke
 (hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
 oder 02217830010)
 oder über www.hoffnungsgemeinde-koeln.de/veranstaltungen



Evangelische
HOFFNUNGSGEMEINDE
 im Kölner Norden



Worringen Friedenskirche

Chorweiler Kath. Kirche Hl. Johannes XXIII.

02.03.25	9:30 Uhr Ökumen. Gottesdienst, St. Pankratius	11:15 Uhr Hesse
09.03.25		11:15 Uhr Hofmann-Hanke
16.03.25		11:15 Uhr Engelke
23.03.25	9:30 Uhr Hofmann-Hanke	11:15 Uhr Hofmann-Hanke
30.03.25	17 Uhr Der andere Gottesdienst „Kraftvoll Luft holen“ Goltz und Team 	11:15 Uhr Hesse
06.04.25		11:15 Uhr Hesse 
13.04.25		11:15 Uhr Steffen
Gründonnerstag 17.04.25	18 Uhr Tischabendmahl Hesse 	
Karfreitag		11:15 Uhr Hesse 
Ostersonntag	9:30 Uhr Osterfrühstück Hofmann-Hanke	11:15 Uhr Hesse mit Chor „Heimatklänge“ 
Ostermontag 21.04.25	11 Uhr Hofmann-Hanke  	
27.04.25	11:15 Uhr Hofmann-Hanke	11:15 Uhr Hofmann-Hanke
04.05.25		11:15 Uhr Hesse
11.05.25		11:15 Uhr Steffen
17.05.25	14 Uhr Hofmann-Hanke 	
18.05.25		11:15 Uhr Hesse 
25.05.25		11:15 Uhr Hoffmann-Petzold
01.06.25		11:15 Uhr Steffen
08.06.25		11:15 Uhr Hofmann-Hanke/„Heimatklänge“ 
09.06.25	11 Uhr Hofmann-Hanke  	
15.06.25		11:15 Uhr Hofmann-Hanke 
22.06.25		11:15 Uhr Steffen
29.06.25	17 Uhr Der andere Gottesdienst „Ich bin dann mal weg ...“ Goltz und Team 	11:15 Uhr Hesse
06.07.25	10:30 Uhr + 12 Uhr Konfirmation Hofmann-Hanke mit Brigosco	11:15 Uhr Konfirmation Hesse mit Unlimited Voice Company





Kirchencafé nach dem Gottesdienst

An jedem ersten und dritten Sonntag im Monat wollen wir nach dem Gottesdienst in der katholischen Kirche von Chorweiler nicht sofort auseinandergehen, sondern uns bei einer Tasse Kaffee im Pfarrzentrum nebenan zusammensetzen. Beim Kaffee kann man ins Gespräch kommen und einander näher

kennenlernen. So schaffen wir Begegnung – und die brauchen wir dringend in der Umbauphase der Stadtkirche. Und ich als neuer Pfarrer kann meine Gemeinde besser kennenlernen. Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Pfarrer Till-Karsten Hesse

Andachten in Heimersdorf

Seniorenmitarbeiterin Dorothee Agena, Wolfgang Knaup und Prädikantin Judith Steffen haben die Tradition der Andachten im Heimersdorfer Gemeinderaum am Lebensbaumweg erfolgreich fortgesetzt. Auch das Abendmahl wird gefeiert. Anschließend gibt es Kaffee und Kekse und Gespräche über interessante Themen. gs

Die nächsten Termine sind die **Samstage 22. März, 26. April, 24. Mai, 28. Juni und 26. Juli jeweils um 15:30 Uhr**, im Gemeinderaum am Lebensbaumweg.

In unserer Gemeinde

... wurden getauft:	... wurden bestattet:	
... wurden getraut:		

Aufgrund der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) werden an dieser Stelle keine Namen genannt. Sie finden die Angaben in der Printausgabe dieses Gemeindebriefes.

Liebe Schwestern und Brüder der Hoffnungsgemeinde,

das Jahr 2025 ist für uns Katholiken ein besonderes Jahr – ein Heiliges Jahr, wie es alle 25 Jahre begangen wird. Es trägt das Motto „Pilger der Hoffnung“. Es ist ein Jahr, in dem wir nicht nur unsere persönliche Beziehung zu Gott vertiefen können, sondern auch auf die Herausforderungen in der Welt reagieren müssen. In einer Zeit, in der Sorge und Angst viele Menschen begleiten, brauchen wir besonders als Christinnen und Christen ein starkes Zeugnis der Hoffnung.

Angesichts der Krisen, die uns als Menschheit herausfordern – seien es Naturkatastrophen, Kriege oder die wachsende Ungleichheit – fühlen wir uns oft überwältigt von Sorgen und Ängsten. Gerade in solchen Zeiten sind wir als Pilger der Hoffnung gerufen. Hoffnung ist nicht nur das Gegenteil von Angst, sondern ein aktiver Glaube daran, dass Gott auch in der Dunkelheit gegenwärtig ist. Hoffnung ist die Kraft, die uns antreibt, trotz der Widrigkeiten weiterzugehen.

Und ich gebe zu: Ich bin in Frechen geboren und aufgewachsen und habe philippinische Wurzeln; meine Eltern sind Anfang der 70er nach Deutschland gekommen. In mir wächst die Sorge um das stetig rauere Klima in der Ge-

sellschaft. Überall in der Welt sehen wir Tendenzen, die die Demokratie und die Freiheit infrage stellen. Populistische Bewegungen, autoritäre Regierungen und die zunehmende Spaltung innerhalb von Gesellschaften werfen die Frage auf, ob unsere demokratischen Werte noch tragfähig sind. Doch gerade jetzt sind wir als Christinnen und Christen ge-

fordert, mit Hoffnung und Zuversicht auf die Zukunft zu blicken und uns für den Schutz der Demokratie und der Menschenrechte einzusetzen. In einer Zeit der Krise, in der politisches und soziales Vertrauen schwindet, können wir als Kirchen gemeinsam ein Zeichen der Hoffnung setzen, das die Menschen zu mehr Dialog und Verständigung anregt, und das schafft man nur gemeinsam.

gemeinsam.

Hoffnung ist nicht einfach ein Gefühl, sondern eine Entscheidung, die wir jeden Tag treffen. Wir als Christen sind dazu berufen, ein Zeichen der Zuversicht zu setzen. Möge unser gemeinsames Zeugnis der Hoffnung die Dunkelheit dieser Welt erleuchten – und das gewiss nicht nur in diesem Jahr!



Ihr Edward Balagon
Pfarrvikar der katholischen Kirche

Chorweiler Abendfrieden

Beim Abendfrieden Anfang Februar schlugen Prinz René I., Bauer Michael und Jungfrau Marlis die vor elf Jahren gegossene und geweihte Friedensglocke an. Der Abendfrieden wird als überkonfessionelle, jeweils rund 20-minütige Andacht



vom „Runden Tisch Frieden“ getragen und vorbereitet, dem auch die Hoffnungsgemeinde angehört.

Die nächsten Termine sind die **Sonntage 7. März, 4. April, 15. Juni, 4. Juli und 5. September**, jeweils um 16:30 Uhr auf dem Pariser Platz. Einzige Ausnahme: Am 15. Juni beginnt der Abendfrieden wegen des „Fests der Kulturen“ des Stadtbezirks Chorweiler auf dem Pariser Platz erst um 18:30 Uhr.

Ukulele und Gesang

„Neue Songs für die Seele, Klassiker für die Kehle“ und damit Lieder aus dem Leben versprechen Saskia und ihre Freunde ihrem Publikum, das sie am **Donnerstag, 12. Juni, um 17 Uhr** in der Worringer Friedenskirche willkommen heißen. Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei.

Save the date: Unlimited Voice Company wird 30

Der Gospelchor „Unlimited Voice Company“, der seine Wurzeln im Kölner Norden hat, feiert sein Jubiläum am **Sonntag, 2. November, um 17 Uhr** mit einem Konzert in der „Kantine“ an der Ecke Militärring/Neusser Landstraße. Karten werden demnächst im Vorverkauf bei költicket.de zu haben sein.

Bereits am **Sonntag, 18. Mai**, gibt die UVC um **17 Uhr** ein **Konzert** in der Immanuel-Kirche von Stammheim, Bonhoefferstraße 10. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Unlimited Voice Company
Gospelkirche

SONNTAG
18
05
25
17:00

Eintritt frei
Spenden willkommen

Ev. Brückenschlag-Gemeinde
Köln-Pfaffardt/Stammheim

Immanuel-Kirche
Bonhoefferstraße 10
51061 Köln-Stammheim | **Einlass 16:30**

Übernachtungsaktion für Kinder von 8 bis 12



Die Jugendleiterinnen unserer Gemeinde laden Jungen und Mädchen zu einer Wochenend-Freizeit ein, die am **Samstag, 15. März, um 9:30 Uhr** beginnt und, eine Übernachtung einschließend, bis zum Sonntag, 16 Uhr, dauert. Sie findet statt im Gemeindezentrum Worringen.

Die Teilnahme kostet 25 Euro. Interesse? Bitte meldet euch an bei andrea.zaminer@ekir.de, Tel. 0174 7930978, oder ina.fimpeler@ekir.de, Tel. 0177 7206504.

Väter und Kinder grillen gemeinsam

Das beliebte Fest findet am **Mittwoch, 28. Mai, von 18 bis 21 Uhr** statt, und zwar an der Friedenskirche Worringen, Hackenbroicher Str. 59. Für Speisen und Getränke wird eine Spendendose aufgestellt.

Interessenten melden sich bei Pfarrer Volker Hofmann-Hanke an: hofmann-hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de, Tel. 786034.



Kinderferien in Krekel



Das Jugendteam der Hoffnungsgemeinde lädt Kinder von 8 bis 12 zu einer Sommerferien-Freizeit ein von **Sonntag, bis Freitag, 12. – 17. Juli**. Ziel ist das Jugendferienhaus Krekel der Pfadfinderinnen-schaft St. Georg Aachen e.V. in der Eifel. Die Teilnahme kostet 250 Euro. Mehr Infos gibt es bei andrea.zaminer@ekir.de, Tel. 0174 7930978, und ina.fimpeler@ekir.de, Tel. 0177 7206504.

Gesellschafts-spiele

Gemeinsam spielen, gemeinsam lachen!



Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr im Gemeinderaum am Lebensbaumweg 45

Am zweiten Mittwoch im Monat heißen euch herzlich Angelika Heiming und Brigitte Mennicken willkommen. Am vierten Mittwoch freut sich Judith Steffen darauf, mit euch zu spielen.

Bringt gerne eure Lieblingsspiele mit!



- 08.01. und 29.01.
- 12.02. und 26.02.
- 12.03. und 26.03.
- 09.04. und 23.04.
- 14.05. und 28.05.
- 11.06. und 25.06.
- 09.07. und 23.07.
- 13.08. und 27.08.
- 10.09. und 24.09.
- 08.10. und 22.10.
- 12.11. und 26.11.
- 10.12. und 24.12.



Diakonie-Sammlung

Was bei unseren katholischen Schwestern und Brüdern „Caritas“ heißt, ist bei uns Evangelischen in der „Diakonie“ organisiert: der Dienst am Menschen, eine gute Sache also.

Vom **7. bis 28. Juni** findet die diesjährige Sommersammlung der diakonischen Werke in Rheinland, Westfalen und Lippe zur Unterstützung wohltätiger Arbeit statt.

Was 1948 in vielen Gemeinden als Haus- und Straßensammlung begann, wird heute noch an vielen Orten fortgeführt, auch in unserer Gemeinde. Dabei geht es um Solidarität über Gemeindegrenzen hinweg. Denn vom Sammlungsaufkommen verbleiben 35 Prozent bei der sammelnden Kirchengemeinde für deren diakonische Projekte, 25 Prozent gehen an die regionalen Diakonischen Werke. 40 Prozent werden an den Dachverband Diakonie RWL

weitergeleitet und von dort landeskirchenweit für diakonische Aufgaben und neue Projekte eingesetzt.

Die Diakonie Köln und Region sammelt in diesem Jahr für drei Projekte: erstens für individuelle Nothilfen für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte für ein „würdevolles Ankommen“, zweitens für die psychosoziale Beratung von Kindern und Jugendlichen für ein „würdevolles Großwerden“ und drittens für einen Tagestreff und Beratungen für Menschen ohne eigenes Zuhause für eine „würdevolle Auszeit“.

Diakonie

Wenn auch Sie die Diakoniesammlung unterstützen wollen, können Sie dies mit einer Überweisung auf das Konto unserer Gemeinde (IBAN siehe letzte Seite) tun. Bitte geben Sie das Stichwort „Diakonie Sommersammlung 2025“ an, damit wir das Geld weiterleiten können. **gs**

Auf dem Weg zum Zusammenschluss

Die Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden, die Ev. Begegnungsgemeinde Köln (Weidenpesch, Mauenheim, Lonerich) und die Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch (Esch, Lindweiler) wollen ihre Zusammenarbeit ausbauen und streben mittelfristig einen Zusammenschluss an. Darüber haben wir in der letzten Ausgabe des Gemeindebriefs und auf der

Gemeindeversammlung Ende Januar berichtet.

Wer sind die beiden Partner, die südlich und westlich an unser erst durch die Fusion von 2020 entstandenes Hoffnungsgemeinde-Gebiet angrenzen? Auf den folgenden beiden Doppelseiten stellen sie sich uns vor. **»**

Die Ev. Begegnungsgemeinde Köln



Seit 1. Januar 2024 sind die Ev. Immanuel-Gemeinde (Longerich) und die Ev. Kirchengemeinde Mauenheim-Weidenpesch fusioniert zur Ev. Begegnungsgemeinde Köln.

Derzeit arbeiten dort acht hauptamtliche Kräfte. In unseren Gemeindezentren betreibt die Diakonie KiTas GmbH zwei Kindertagesstätten mit 20 Mitarbeitenden, die vom Pfarrteam begleitet werden. Die Begegnungsgemeinde hat 1,5 Pfarrstellen. Eine Pfarrerin arbeitet auf einer Pfarrstelle zur Entlastung des Superintenden. Zurzeit hat die Gemeinde eine Vikarin in der Ausbildung.

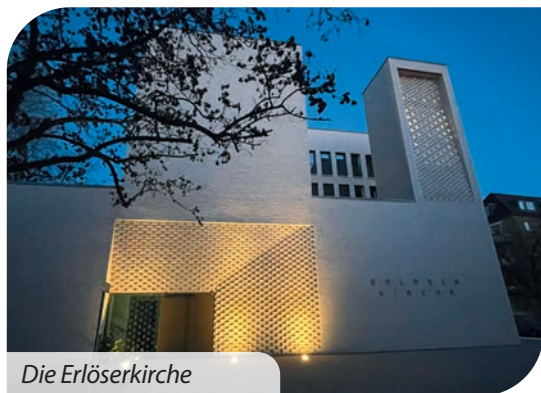
Seit der Schließung der Philipp-Nicolai-Kirche in Mauenheim hat die Gemeinde zwei Kirchen mit Gemeindezentren: in Weidenpesch die neugebaute, im Advent 2022 gewidmete Erlöserkirche und in Longerich die 1963 eröffnete Immanuelkirche.

■ Unsere Schwerpunkte

Die Schwerpunkte des Gemeindelebens liegen bei der Kinder-, Familien- und Jugendarbeit. Eine 50-Prozent-Stelle haben

wir für diese Aufgaben eingerichtet. Hier und beim neuen Konzept der Konfirmandenarbeit (ein einjähriger „Pilgerweg“ mit Wahlstationen und verpflichtenden Etappen) arbeiten wir bereits eng mit der Ev. Hoffnungsgemeinde im Kölner Norden zusammen.

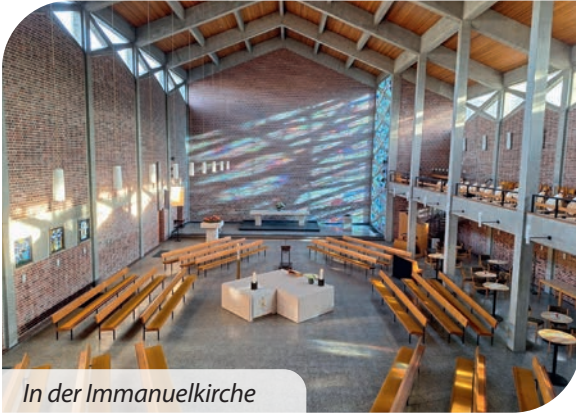
Für die uns wichtige Kirchenmusik haben wir eine 75-prozentige B-Stelle. Kirchen- und Gospelchor, Orchester und Posau-



Die Erlöserkirche

nenchor laden zum gemeinsamen Singen und Musizieren ein.

Gastfreundschaft wird bei uns großgeschrieben vom Kirchencafé bis zur ausgeprägten Feierkultur. Darüber hinaus schlägt unser sozial-diakonisches Herz selbstverständlich auch ökumenisch. Dadurch kann eine profilierte diakonische Arbeit auch im Rahmen der Flüchtlings- und Nachbarschaftshilfe geleistet werden. Umweltbewusst nutzen wir Solarenergie und ausgewählte fair gehandelte Produkte.



In der Immanuelkirche

Wir leben ein Team-Pfarramt in enger Zusammenarbeit und gegenseitiger Entlastung mit den anderen Haupt- und Ehrenamtlern. Wir haben nicht nur den jeweiligen Aufgabenbereich, sondern auch das Ganze der Begegnungsgemeinde im Blick. Bildung und Diakonie, Erwachsenenbildung, Seniorenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und Seelsorge werden gemeinsam gestaltet und verantwortet.

Konzeptionelle Überlegungen und Umsetzungen im Blick auf begegnungsfreundliche Kirchräume und den gemeindlichen Gebäudebestand, auch aufgrund der durch die Landsynode beschlossene Pflicht zur energetischen Sanierung kirchlicher Gebäude, stehen zurzeit bei uns an. Dies betrifft vor allem den Standort Longerich mit Immanuelkirche und Gemeindehaus.

■ Unsere Ziele

- Sichern und Fortführen der Kernaufgaben der Gemeindegemeinschaft

- Schwerpunktsetzung, Profilierung und Konzentration von Tätigkeitsfeldern auch im Blick auf die weitere Reduktion des Umfangs im Pfarrdienst
- Offenheit für neue Ideen und Formate
- Einladung auch an Menschen, die nicht getauft sind oder nicht eingeschriebene Mitglieder der Gemeinde sind, aber das Gemeindegemeinschaftsleben mitgestalten wollen
- Gestaltung, Modernisierung und energetische Sanierung der Gottesdienst- und Gemeinderäume
- Vernetzung im Sozialraum
- Einsatz für Menschenwürde und Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung
- Vielfalt und Partizipation in den Ausdrucksformen des Glaubens

Pfarrerin Christina Schlarp



Die Ev. Kirchengemeinde Köln-Pesch



evangelisch

Auweiler • Esch • Lindweiler • Pesch

Wir sind eine lebendige, offene und gastfreundliche Gemeinde, die sich an Menschen jeden Alters richtet und ein breit gefächertes Angebot bietet. Unser Gemeindeleben ist bunt und vereint innovative sowie traditionelle Angebote. Wir treffen uns dazu in und um unser Gemeindezentrum in Pesch.

Glaube ist für uns keine abstrakte Idee, sondern eine lebendige Kraft, die uns durch das Leben trägt. Gemeinsam sind wir auf dem Weg des Glaubens unterwegs und erleben ihn in vielfältigen Gottesdiensten, Begegnungen und Projekten. Neben unseren klassischen Gottesdiensten am Sonntagvormittag bieten wir regelmäßig besondere Gottesdienstformate an, darunter die Kirche Kunterbunt für Familien am Samstagnachmittag sowie unseren monatlichen Abendimpuls an einem Sonntagabend.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt auf der Kinder- und Jugendarbeit. Es ist uns wichtig, jungen Menschen verlässliche Ansprechpersonen sowie sichere Räume zu bieten, in denen sie sich frei entfalten können. Wir nehmen unsere Verantwortung in diesem Bereich sehr ernst und haben unser Schutzkonzept fest in unseren

Alltag integriert. Unser Förderverein „Für Zukunft e.V.“ unterstützt uns bei der Finanzierung einer halben Jugendleiterstelle. Dank unserer Konfi-Trainer*innen sind die Konfirmanden- und Jugendarbeit eng miteinander verzahnt. Die monatlichen Konfi-Samstage erleichtern den Übergang in die Jugendarbeit sowie in unsere Projekte und regelmäßigen Treffen. Beliebt sind auch unsere Sommerfreizeiten. Hier finden Jugendliche einen geschützten Raum, in



Das Gemeindezentrum in Pesch

dem sie den Glauben neu entdecken und Gemeinschaft an schönen Orten erleben können.

Auch die Seniorinnenarbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeinde. Wir bieten eine breite Palette an traditionellen und innovativen Angeboten – vom klassischen Seniorentreffen bis hin zum modernen Smartphone-Kurs. Zudem legen wir großen Wert auf die Vernetzung mit anderen Aktiven im Bereich der Seniorinnenarbeit und auf generationsübergreifende Angebote.



Seit vielen Jahren pflegen wir eine besondere Verbindung zur United Church of Christ in Chapel Hill, USA. Durch gegenseitige Besuche, gemeinsame Aktionen und thematische Partnerschaftsreisen vertiefen wir

den internationalen Austausch und erleben weltweite Gemeinschaft.

Unsere Verantwortung endet nicht an der Gemeindegrenze. Uns ist es wichtig, Haltung zu zeigen und die frohe Botschaft von der Liebe Gottes nicht nur zu glauben, sondern auch aktiv zu leben. Daher ist uns die diakonische Arbeit im Lindweiler Treff besonders wichtig. Regelmäßig engagieren wir uns in Projekten für Menschen in Not und für den Frieden – sei es zum Beispiel durch ein Kirchenasyl oder durch Spendensammlungen für die Ukraine.

Unser Gemeindeleben ist bunt und unser Glaube lebt vom ungewungenen Beisammensein, vom gemeinsamen Feiern und von einer herzlichen Willkommenskultur. Jede*r ist bei uns willkommen – unabhängig von Herkunft, Alter, Lebenssituation oder anderen Hintergründen. Unsere Gemeinde hat sich immer wieder verändert und sieht genau darin eine Chance. Wir

stehen für Gastfreundschaft, Vielfalt und Offenheit und die Bereitschaft zur Veränderung. Getragen wird das alles durch das Engagement unserer vielen Ehrenamtlichen allen Alters.

Wir glauben daran, dass unser Glaube verbindet und Menschen stärkt. Gemeinsam möchten wir ein Ort sein, an dem sich Menschen angenommen fühlen, ihren Glauben leben und sich gegenseitig unterstützen.

In unserem Logo kann man – mit etwas Fantasie – vieles entdecken, was unsere Gemeinde ausmacht: vier Veedel, ein lachendes Gesicht, zwei Menschen, die einander zugewandt sind und sich die Hände reichen, sowie zwei tanzende Menschen. All das ist verbunden durch das Kreuz, das uns in Bewegung bringt.

Pfarrerin
Sylvia Wacker



TERMINE

Yoga mit Sandra



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Sandra Zimmermann 0172 54 65 811

 **Di** ☎ 18 Uhr

Menschen mit Ess-Störungen

🏠 Kath. Gemeindesaal Merkenich
☎ Gudrun Lanfer 708380

 **Mo** ☎ 9:30 Uhr bis 11 Uhr

Offener Gesprächskreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Jutta Rüber und Klaus Becker 7002314
i. d. R. am ersten Donnerstag im Monat
✉ jutta.rueber@ekir.de

Literaturkreis

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Martina Hanke 7830010
✉ hanke@hoffnungsgemeinde-koeln.de
☎ **alle zwei Monate nach Absprache**

Bibelkreis

🏠 bei den Teilnehmenden zu Hause
☎ Klaus-Hebert Okon 798228

 **Fr** ☎ 19:45 Uhr (14-täglich)


Qigong und Meditation

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Jasmin Schwarz 0177 5210054


 **Do** ☎ 9 Uhr und 10:35 Uhr

„Kindermorgen“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Volker Hofmann-Hanke 786034

 **Sa** ☎ 9 Uhr bis 12:30 Uhr
8.3., 17.5., 14.6.


Spieleabend

 **Mi** 🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
jeden 2. & 4. Mittwoch im Monat
☎ jeweils um 19 Uhr

Die Treffpunkte

Gemeindezentrum Worringen:
Hackenbroicher Straße 59-61
Gemeinderaum Heimersdorf:
Lebensbaumweg 45

Seniorenkreis jeden 1. u. 3. Mittwoch


 **Mi** 🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
☎ 14:30 bis 16:30 Uhr
☎ Dorothee Agena 0157 36793125



Gedächtnistraining/Erzählcafé

 **Mo** 🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 14 bis 16 Uhr

Digitalsprechstunde

 **Do** 🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 9 Uhr bis 11 Uhr
☎ Petra Kittlaus 0151 19010998
✉ kittlauspetra@web.de

Senioren-Frühstück

 **Mo** 🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ 9 Uhr, 10.3., 7.4., 5.5., 2.6.

Frauentreff (ehem. Frauenhilfe)



🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Dorothee Agena 0157 36793125

📅 **jeden 2. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **14:30 Uhr**

„Frauen um die 60“

🏠 Gemeindezentrum Worringen
☎ Ingrid Dick 782648

📅 **jeden 3. Mittwoch im Monat**
Mi ☎ jeweils um **19:30 Uhr**

Patchwork

🏠 Kath. Gemeindehaus Rheinkassel
✉ Sabine Hinsen | hinsa@netcologne.de

📅 **Mo** ☎ **19:30 bis 21:30 Uhr**

Frauengruppe – Leben ist mehr

☎ Lydia Roh 7004530

Selbstverteidigung für Frauen

🏠 Gemeindezentrum Worringen
✉ sv-frauen@web.de
🕒 Kosten: 5 Euro (ohne Vertragsbindung)
📅 **Mi** ☎ **18 Uhr** | Kursleiter: Friedhelm Unkelbach Shaolin Kempo und Jiu-Jitsu-Meister) und seine Frau.

Trauer-Oase

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
Anmeldung und Infos bei
☎ Eleonore Hellenbach 7089065
📅 **am 1. und 3. Montag im Monat**
Mo ☎ **17:30 bis ca. 19 Uhr**

Flötenkreis



🏠 Gemeindebüro Worringen
📅 **Mo** ☎ jeweils um **17 Uhr**
☎ Christa Müller 781488

Heimatklänge

📅 **Fr** ☎ **19 bis 21:30 Uhr**
☎ Chorleiterin Margarita Prinz

Kinderchor

☎ Josef Nedzvetski 3978462
📅 **Do** Gruppe I (6-8 Jahre)
☎ **15:45 bis 16:30 Uhr**
📅 **Do** Gruppe II (9-12 Jahre)
☎ **16:30 bis 17:30 Uhr**

Chor Terra Nova

🏠 Gemeinderaum Heimersdorf
📅 **Do** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**
☎ Josef Nedzvetski 3978462

Unlimited Voice Company

Info unter ✉ steeg-radermacher@hoffnungsgemeinde-koeln.de
📅 **Mo** ☎ **19 bis 20:30 Uhr**

Gospelchor „Brigosco“

🏠 Friedenskirche Worringen
Christian Schnadt
✉ c-schnadt@t-online.de
📅 **Di** ☎ **19:30 bis 21 Uhr**

Wir sind für Sie da



Worringen | Roggendorf-
Thenhoven | Rheindörfer
Pfarrer Volker Hofmann-Hanke

Vorsitzender des Presbyteriums
Hackenbroicher Straße 59

☎ 786034 | ✉ hofmann-hanke@
hoffnungsgemeinde-koeln.de



Chorweiler | Blumenberg | See-
berg | Fühligen | Heimersdorf |
Volkhoven-Weiler
Pfarrer Till-Karsten Hesse

☎ 0160 3066722 |

✉ hesse@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Gemeindebüro

Andrea Steeg-Radermacher

mo + di + do 8-12 Uhr |

☎ 0160 98676262

✉ andrea.steeg-radermacher@ekir.de

Christa Müller und **Claudia Janello**

Friedenskirche/Hackenbroicher Str. 59-61
Worringen

di 9-12 Uhr, do 17-18 Uhr | ☎ 782338

✉ janello@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Organist und Chorleiter

Josef Nedzvetski

☎ 3978462 | ✉ ioned@gmx.de

Jugendleiterinnen

Andrea Zaminer

☎ 0174 7930978

Ina Fimpeler

☎ 0177 7206504

Diplom-Pädagogin in der Seniorenarbeit

Dorothee Agena

☎ 0157 36793125

✉ agena@hoffnungsgemeinde-koeln.de

Krankenpflegeverein Köln-Nord

☎ 7901524

✉ info@pflege-koeln-nord.de

Evangelische Telefonseelsorge Köln

☎ 0800 1110111

Bankverbindung

Sparkasse KölnBonn

IBAN: DE15 3705 0198 1901 1732 76

BIC: COLSDE33XXX

Der 24-h-Draht zur Hoffnungsgemeinde



Kirche am Ohr: 12 61 08 37

